

Masterarbeit am Arbeitsbereich Umwelttechnik

**Energetische und stoffliche Verwertung der Bioabfälle an der Kläranlage
Erpfendorf**

In Tirol hat sich die Co-Vergärung (gemeinsame Vergärung von Klärschlämmen und Bioabfällen) in den Faultürmen auf Kläranlagen etabliert. Dieses Vorgehen verhindert allerdings, dass die Gärreste stofflich genutzt werden können, da u.a. eine landwirtschaftliche Ausbringung untersagt ist. Im Rahmen der Masterarbeit soll am Beispiel der Kläranlage Erpfendorf untersucht werden, ob eine getrennte Vergärung der Substrate in den zwei vorhandenen Faultürmen technisch, ökonomisch und ökologisch sinnvoll ist, um aus dem Gärrest der Bioabfallvergärung einen regional verwendbaren Dünger zu produzieren.



Abb. 1: Faultürme der Kläranlage Erpfendorf

Vorgehensweise: Literaturstudie, Laborversuche, Datenanalyse, wirtschaftliche Beurteilung

BetreuerIn: Christian Ebner, Marco Wehner

Beginn und Dauer: ab sofort, ca. 4-5 Monate

Kontakt: Marco Wehner, marco.wehner@uibk.ac.at